



Schießausbildung im Dienstobjekt "Walli"

Im Dienstobjekt "Walli" bei Wartin bildete die Staatssicherheit Sondereinheiten zur Terrorismusbekämpfung aus. Die Aufnahme zeigt eine Schießausbildung auf einem Übungsgelände des Dienstobjektes.

Zur Ausbildung von eigenen Mitarbeitern und ausländischen Kadern aus den sogenannten "jungen Nationalstaaten" diente der Stasi das Objekt "Walli" in Wartin bei Prenzlau. Hier wurden auch Sondereinheiten zur Terrorismusbekämpfung trainiert, die sogenannten Zentralen Spezifischen Kräfte, Flugsicherungsbegleiter und Objektsicherungskräfte.

Auf dem Gelände bestanden die Voraussetzungen zur Sprengausbildung und ab Mitte der 80er Jahre konnten an einem ausgemusterten Verkehrsflugzeug vom Typ Tu-134 Antiterrorseinheiten eine Befreiung entführter Passagiermaschinen trainieren.

Über Jahre war dies hauptsächlich Aufgabe der Arbeitsgruppe des Ministers / Sonderaufgaben (AGM/S) gewesen; sie wurde 1988 in die Abteilung XXIII umbenannt und 1989 mit der Abteilung XXII, zuständig für 'Terrorabwehr', zur Hauptabteilung XXII vereinigt.

Hier ist die Aufnahme einer Schießausbildung auf einem Übungsgelände des Dienstobjektes zu sehen.

Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Fo, Nr. 178, Bild 30

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XXII Urheber: MfS
Datum: 1976-1989 Rechte: BStU



Schießausbildung im Dienstobjekt "Walli"



Signatur: BStU, MfS, HA XXII, Fo, Nr. 178, Bild 30

Bild 30
